NACHRICHTEN AG
Deutschland

09. Januar 2025

Victoria Templin: Kämpft die Mannschaft um den Klassenerhalt?

Der Trainer von Victoria Templin plant für die Rückrunde einen Kampf um den Klassenerhalt, trotz Herausforderungen in der Hinrunde.

Templin, Deutschland -

Die Hinrunde der Fußballmannschaft von Trainer Hopp verlief für Victoria Templin unglücklich. Der Verein sieht sich mit mehreren Herausforderungen konfrontiert, darunter Verletzungen von Spielern, insbesondere im Torwart- und Mittelfeldbereich. Diese Probleme führten zu einer Negativspirale, die sich in individuellen Fehlern äußerte. Die jungen Talente aus der eigenen Jugend zeigten zwar viel Willen, konnten jedoch gegen erfahrene Gegner nicht die nötige Durchschlagskraft entwickeln.

Die Vereinsführung verfolgt eine klare Philosophie: die Förderung des eigenen Nachwuchses. Um die jungen Kicker weiterzuentwickeln, soll deren Spielpraxis erhöht werden. In der Hinrunde kassierte das Team insgesamt 49 Gegentore, was auf eine fehlende Stabilität in der Abwehr hinweist. Oftmals konnten Fehler im Angriff und Mittelfeld nicht von der Abwehr kompensiert werden. Die Mannschaft muss zudem auch an ihrer Kondition arbeiten, um nicht in der Schlussphase der Spiele einzubrechen.

Vorbereitungen auf die Rückrunde

Im Angriff mangelte es häufig an Durchsetzungsvermögen, was

zur Entscheidung führte, oft nur mit einer Spitze zu spielen. Für die bevorstehende Rückrunde sind intensive Vorbereitungstrainings und die Teilnahme an Hallenturnieren geplant. Die Trainingsorte umfassen Zehdenick (Kunstrasenplatz) und Templin sowie teilweise Hallentraining.

In der Vorbereitung sind mehrere Testspiele angesetzt: Am 1. Februar steht ein Spiel gegen einen Brandenburg-Ligisten in Zehdenick auf dem Programm, gefolgt von einem weiteren Testspiel gegen Oderberg/Lunow am 8. Februar. Vom 13. bis 16. Februar trainiert die Mannschaft zudem in einem Trainingslager in Oberhof. Ein weiteres Testspiel gegen TSG Neustrelitz II wird ebenfalls stattfinden. Personell gibt es Veränderungen im Kader: Sebastian Krejcberg hat sich neu im Team eingefunden und die Verantwortlichen hoffen auf eine Rückkehr der verletzten Spieler.

Das Ziel für das erste Rückrundenspiel am 1. März in Schwedt ist klar: der Mannschaft soll es nicht passieren, zu verlieren, während sie sich auf die Rückrunde vorbereitet. Insgesamt sind 16 Spiele geplant, und der Verein strebt einen Platz auf einem Nichtabstiegsplatz am Saisonende an.

Bei der Betrachtung der Verletzungsursachen im Nachwuchsfußball hat eine Studie gezeigt, dass die Verletzungsrate pro 1000 Stunden im Wettkampf höher ist als im Training. Wie die Forschung von **German Journal of Sports Medicine** zeigt, können Sportverletzungen oft nicht einer einzelnen Ursache zugeschrieben werden, sondern resultieren aus mehreren Faktoren, einschließlich sportartspezifischer Risikofaktoren.

Das Risiko für Verletzungen im Teamsport ist dabei bis zu doppelt so hoch im Vergleich zu Individualsportarten. Zudem zeigen die Daten, dass Jugendliche über 13 Jahren ein höheres Verletzungsrisiko aufweisen, was zusammen mit physischen Leistungsmerkmalen einen wichtigen Aspekt für den Sporterfolg darstellt.

– Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Verletzungen von Spielern, Torwartprobleme, Probleme im Mittelfeld
Ort	Templin, Deutschland
Quellen	• **nag-news.de** • **www.nordkurier.de** • **www.germanjournalsportsmedicine.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at